Langenburg Historic 2006

Wenn ein Veranstalter trotz Namensänderung bei seiner Rallye spontan wieder weit über 200 Starter hat, muss er wohl in der Vergangenheit einiges richtig gemacht haben.

Anspruchsvolle touristische Ausfahrt. Bergrennen am Sonntag. Und eine sportliche Gleichmäßigkeitsrallye, die das Prädikat eines Classic-Masters-Laufes mindestens mit Hosenbandorden verdient hat. Das Veranstalterteam um Heiner Großeibl und Klaus Groninger ist mit der 2006er Ausgabe ihrer Veranstaltung in eine neue Dimension in Sachen Professionalität und Anspruch vorgestoßen. Das ganze Repertoire an Möglich- und Unmöglichkeiten wurde immer wieder in die Aufgabenstellungen eingestreut. Einschließlich einer geheimen Wertungsprüfung, die wirklich so genannt werden muss, weil sie einfach inmitten einer verträumten Verbindungsetappe gestartet wurde.

Mit dieser Art des selektiven Wettstreits – der übrigens durch die Rückbank weg bei allen Teilnehmern sehr gut ankam – verwundert es kaum, dass das Team Thomas und Alexandra Engl am Samstagabend einen Vorsprung von fast 15 Sekunden auf den Zweitplatzierten herausgeputzt hatten. Vielleicht war es das, was den Teams gefallen hat: Wenn schon von den fehlerfreien Engls geschlagen werden, dann aber richtig. Keine Hundertstel, ach was. Minuten müssen’s sein, dann macht’s Spaß. Diese Abstände führten aber auch zu einem Kuriosum am Rande: Das Team Engl/Engl war am Samstagabend der Meinung, dass das Fleißkärtchen jetzt voll ist und trat die Heimreise an. Und obwohl sie am Sonntag beim zur Gesamtwertung zählenden Bergtag mit ihrem Porsche 911 Targa gar nicht mehr am Start waren, reichten die gesammelten Strafzeiten noch für den dritten Rang der Gesamtwertung. Den Gesamtsieg erbten somit die nun meilenweit in der Classic-Masters-Wertung führenden Klaus Günther und Johannes Burgbacher auf Ihrem Mercedes-Benz 300 SEL. Aber auch hier gilt: Man muss erst mal auf den zweiten Platz gekommen sein um den ersten erben zu können. Zweite wurden Karlheinz Schott und Kurt Etthöfer im 02er Cabrio von BMW.

Nachdem wirklich alle Teilnehmer – übrigens inklusive der touristischen Starter, die sich mit Lob fast überschlugen – sich so gefreut hatten über die neue Ausrichtung der Langenburg-Historic, die anspruchsvollste Rallye Deutschlands zu werden, dachten sich zwei der Teilnehmer, dass sie dort noch gehörig eins draufsetzen könnten. Und das haben sie dann auch: Zwischen zwei Läufen beim sonntäglichen Bergtag trauten sich Uwe Kurzenberger und Gabriele Mahler was – sie heirateten in Fahreranzug und Safari-Porsche auf dem Schloss Langenburg. Das nenne ich eine effektive Wochenendnutzung. Und es ist auch der Beweis dafür, dass es bei der Classic-Masters-Serie nicht immer nur um Hundertstelsekunden geht. Manche Dinge dauern hoffentlich ewig.

Mehr Informationen zur Langenburg Historic erhalten Sie unter

www.langenburg-historic.de. Den Terminkalender der Classic Masters finden Sie auf www.classicmasters.de.

Text & Bilder: Thomas Senn

ClassicInside - Der Classic Driver Newsletter
Jetzt kostenlos abonnieren!
Galerie

Source URL: https://www.classicdriver.com/de/article/langenburg-historic-2006
© Classic Driver. All rights reserved.